



**Wald – Du,
unsres Menschseins Wiege, wo grünt grohs
dein Traumgeraum?
Frost und Wurmfrass feiern Siege, Stürme
brechen ein und Kriege,
weil uns starb, mit deinem Baum, auch
der Andacht heilig Wesen,
der Gemütruh warmer Hauch, ohne die
kein Geist genesen kann,
und kann die Run nit lesen, die ihn ruft
zu heitrem Brauch.**

- - - -

**Doch nun ist uns Gramverkrallten
Urerinnerung entbrannt, Du,
von deinem heiligen Walten –
brennt uns, tief zu Dir zu halten,
bis dein Wohl, Wunderwald,
wieder wogt durch unser
Land!**

Wunderwold